

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 802

Freitag, 15. März 2013

MIT ABSOLUTER MEHRHEIT



Seid ihr für
Partizipation?

FÜR DAS RECHT AUF MITBESTIMMUNG



Die Autoren des Leitartikels:
Michi (15) und Ana (12)

Hallo!

Wir sind die Klasse 3A der KMS Friesgasse aus Wien. In unserer Zeitung beschäftigen wir uns mit Partizipation, das bedeutet Mitbestimmen. In den Artikeln geht es um die Themen „Mehrheiten“, „Meinungsfreiheit“, „Kompromiss“ und „Freiheit“. Wir finden es ist sehr wichtig, dass man mitbestimmt.

JEDE STIMME ZÄHLT!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEHRHEITEN

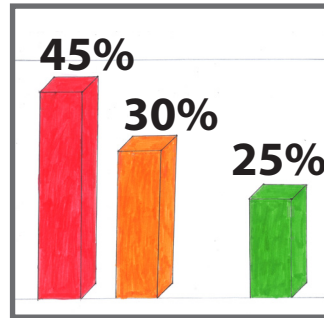
Wir erklären euch, wie es bei Abstimmungen abläuft und warum es manchmal verschieden viele Stimmen braucht, um zu gewinnen...

Bei einer Wahl braucht der/die Kandidat/in eine bestimmte Anzahl von Stimmen um zu gewinnen. Deshalb gibt es verschiedene Arten von Mehrheiten. Wir geben euch einen Überblick:

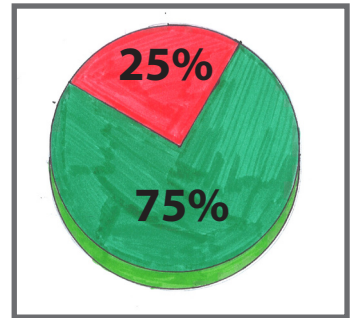
Im September hatten wir eine KlassensprecherInnenwahl. Einer der Schüler hat die meisten Stimmen bekommen, er hatte aber nicht mehr als die Hälfte, und das nennt man eine einfache oder relative Mehrheit.

Ein/e KandidatIn bei der BundespräsidentInnenwahl muss mehr als die Hälfte der Stimmen erhalten (absolute Mehrheit). Wenn nach der ersten Runde kein/e Kandidat/in mehr als 50% hat, gibt es eine zweite Runde, wo nur die zwei besten KandidatInnen der ersten Runde mitmachen dürfen.

Bei der Abstimmung über ein Verfassungsgesetz sind zwei Drittel der Stimmen nötig. Außerdem muss mindestens die Hälfte der Abgeordneten anwesend sein.



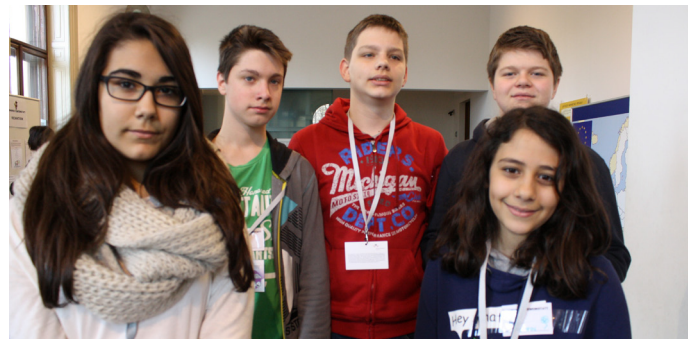
Relative Mehrheit



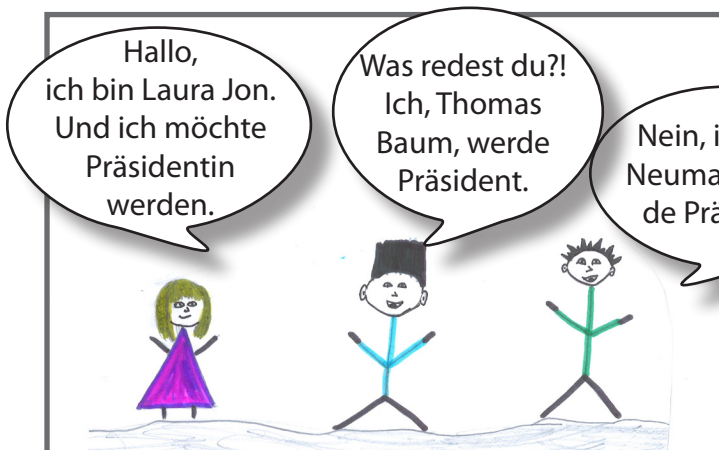
2/3 Mehrheit

Warum ist es bei manchen Wahlen so, dass man zwei Drittel braucht um zu gewinnen?

Weil bei ganz wichtigen Entscheidungen sollen möglichst viele Leute zustimmen.



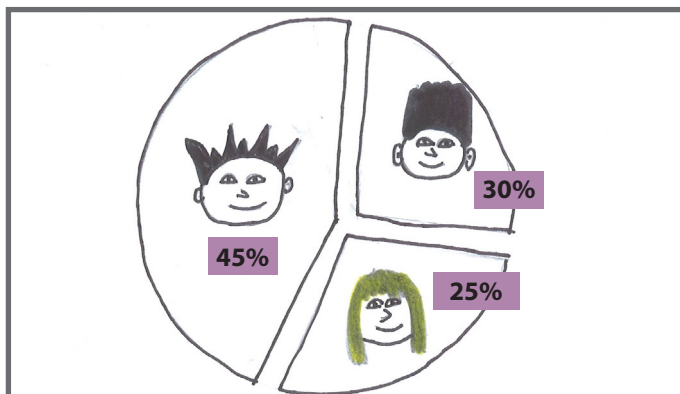
Ana (12), Michi (15), Nikola(14), Zvoni (12), Shirin (13)



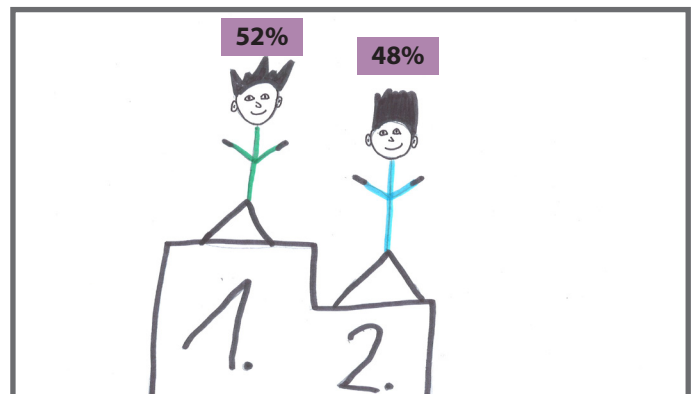
Drei Leute kandidieren für die Präsidentenwahl, und zwar Laura, Jon und Felix.



Die Menschen gehen zur Wahl.



Der erste Wahldurchgang: keiner hat mehr als 50%.



Aber beim 2. Wahldurchgang gewinnt Thomas Baum.

WIE FINDET MAN EINEN KOMPROMISS?

Dass es auch andere Möglichkeiten als Gewalt gibt, wenn man überstimmt wurde, könnt ihr in unserer Fotostory sehen.



Die Klasse plant eine Klassenfahrt - aber wohin soll es gehen?



Es kommt zu einem Streit.



Eine andere Schülerin greift ein.



Die SchülerInnen setzen sich zusammen und überlegen einen Kompromiss.



Eine Lösung ist gefunden!

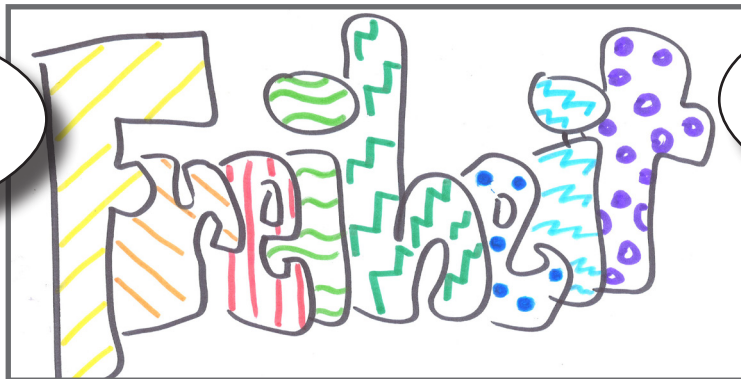


Derric (14), Ula (14), Michi (12), Clara (12), Filip (12), Filip (12)

WIR SIND FROH, FREI ZU SEIN

Wir haben uns heute mit dem Thema „Freiheit“ beschäftigt und haben viel Interessantes herausgefunden - von daher lest unseren Artikel!

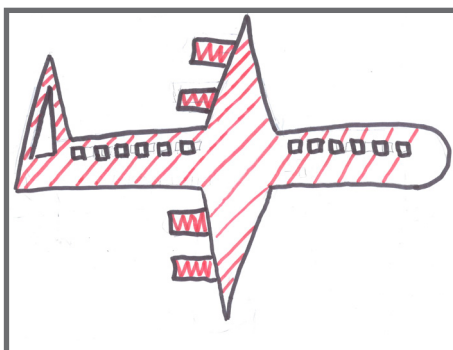
Frei zu sein bedeutet nicht nur, nicht im Gefängnis zu sein.



Es gibt noch viel mehr Arten von Freiheit.



Freiheit bedeutet, dass wir die Freiheit haben, in die Schule zu gehen.



Freiheit bedeutet, dass man in andere Länder fliegen kann.



Freiheit bedeutet: ich darf meine Meinung sagen.



Freiheit bedeutet, dass wir unseren Beruf frei aussuchen dürfen, so will ich z. B. Bankangestellter werden.



Freiheit bedeutet, dass wir in einem Land leben, wo Frieden herrscht.



Freiheit bedeutet aber auch, dass wir Freizeit und Spaß haben können.



Dogan (12), Alberto (13), Benjamin (13), Aleksandra (12), Ivana (12), Desiree (12)

MEINUNGSFREIHEIT IN DER SCHULE UND IM STAAT

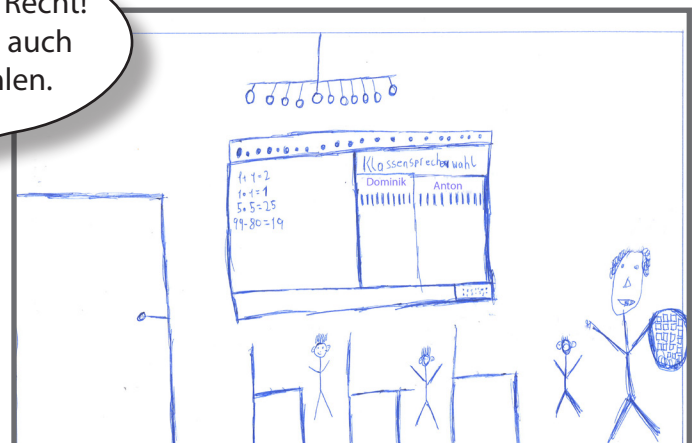
Wir erklären euch, was Meinungsfreiheit bedeutet, und was man dabei beachten sollte, wenn man seine Meinung sagt. Wir haben auch ein paar Comics für euch vorbereitet. Viel Spaß!

Meinungsfreiheit bedeutet, dass man seine eigene Meinung sagen kann. In einem demokratischen Staat wie Österreich gehört die Meinungsfreiheit zu den Grundgesetzen und zu den Menschenrechten. Dazu gehört es, dass man eine eigene Meinung hat. Man muss sich dazu auch selber eine eigene Meinung bilden. Das funktioniert, indem man mit anderen Leuten über ein Thema redet, Zeitungen liest oder schaut, wie andere Menschen das machen. Toleranz ist sehr wichtig bei der Meinungsfreiheit. Anderen muss man auch ihre Meinung lassen. Solange man jemanden nicht beleidigt, darf man seine Meinung sagen. Mitbestimmen bedeutet, dass man

seine Meinung sagt. In Österreich kann man mitbestimmen, indem man wählen geht. Dazu braucht man eine eigene Meinung darüber, wer (welche Partei oder Person) einen vertreten soll. Dabei sollte man darauf achten, dass man sich von niemandem zu viel beeinflussen lässt. Wir haben heute z. B. ein Spiel gespielt, bei dem wir abgestimmt haben, welche Form unser Spielfeld haben soll. Die Mehrheit hat für ein Viereck gestimmt und somit gewonnen! Einige hatten vor der Abstimmung eine andere Meinung und wollten einen Kreis. Doch sie konnten danach auch mit der jetzigen Entscheidung klar kommen. Verschiedene Meinungen wurden gehört.



Einige SchülerInnen tauschen ihre Meinungen vor der KlassensprecherInnenwahl aus.



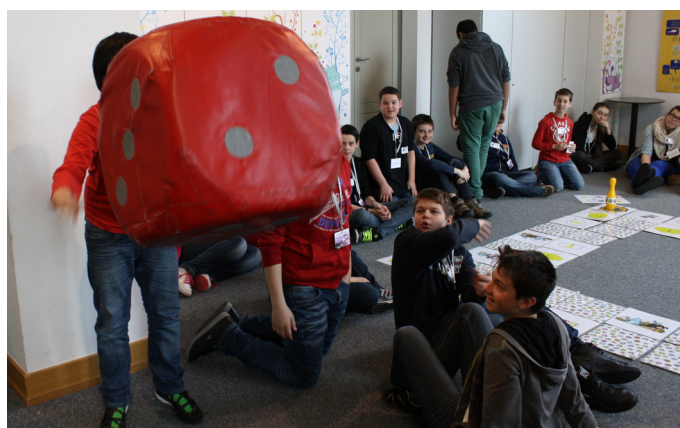
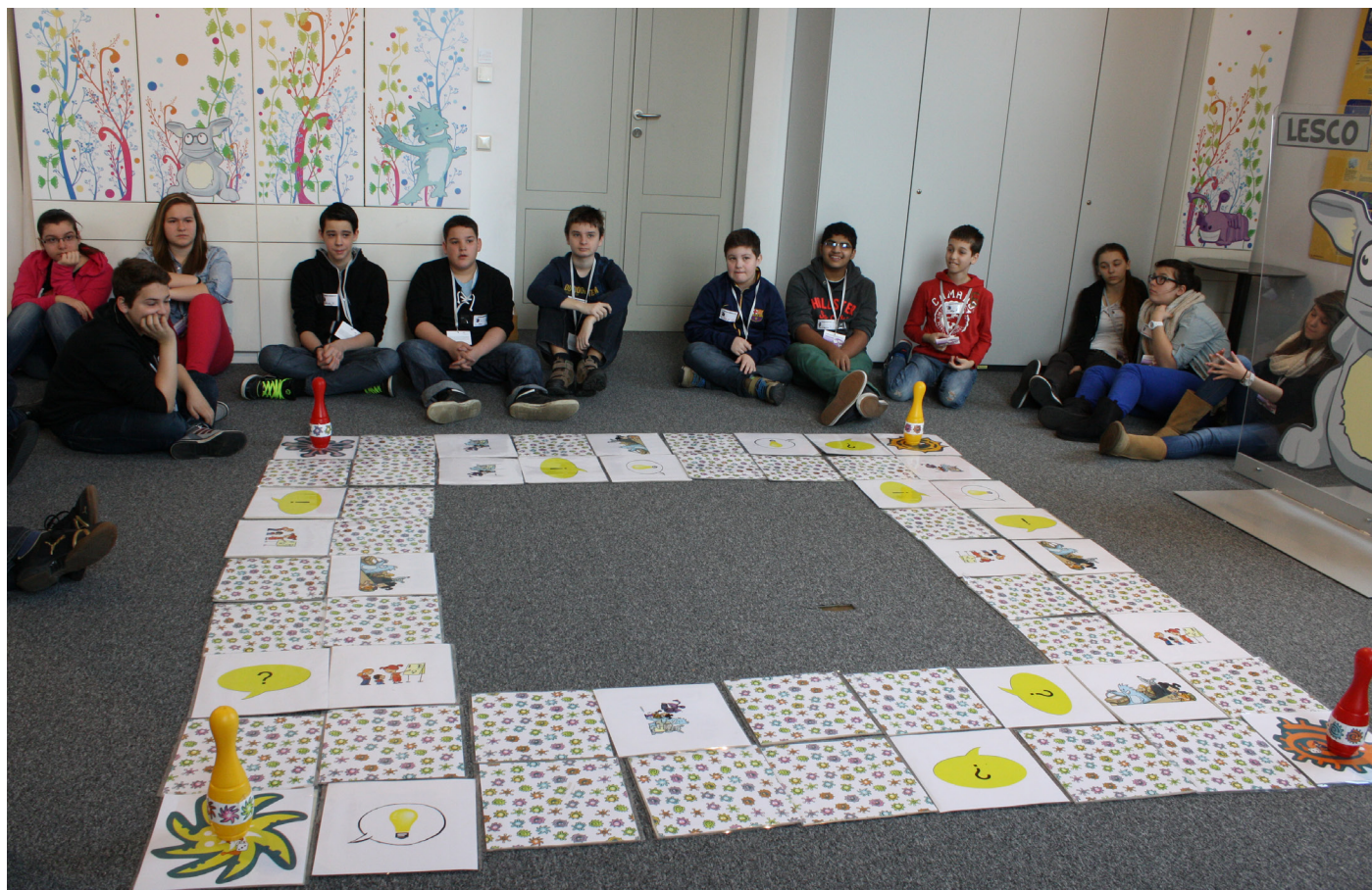
Bei der KlassensprecherInnenwahl wird ein/e Mitschüler/ in gewählt, der/die die Meinung der Klasse vertreten soll.



Menschen in einer Diktatur haben keine Meinungsfreiheit.



Renata (12), Patrick (12), Manuel (13), Dilara (12), Oliver (14), Alen (13)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3A,
KMS der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau
Friesgasse 4-8, 1150 Wien